

Projet intégré intermédiaire - PROIN

Code des Moduls:	PROIN
Leistungsbaustein:	Projet intégré et stage(s) (PROST)
Festgelegte Bewertungsmethoden:	2
Beruf / Tätigkeit:	Auxiliaire de vie - adultes
Diplom / Zertifikat:	Diplôme d'aptitude professionnelle

Bewertungstabelle für die Module im Unternehmen

1	Der Auszubildende sammelt wesentliche Informationen zum Klienten und zu den Aufgaben (Aktivitäten oder Pflegemaßnahmen).
	Ausgewählt
INDIKATOREN • Er teilt relevante Informationen mit zu: • Beobachtungen o Besonderheiten des Klienten • Abweichungen zu Normen • Ressourcen / Fähigkeiten • Individuellen Einschränkungen • (Indikationen der Maßnahmen) • Kollaborationsfähigkeit • Kommunikationsfähigkeit • Verhalten des Klienten SOCKEL • Wesentliche Aspekte der Ausgangssituation sind bekannt • Markante Abweichungen zu Normen und Verhalten sind bekannt • Wesentliche Ressourcen des Klienten sind bekannt • Wesentliche Einschränkungen des Klienten sind bekannt • (Die Indikation zur (Pflege)Maßnahme ist bekannt.) • Der Kollaborations- und Kommunikationsfähigkeit des Klienten ist bekannt	

2

Der Auszubildende ist in der Lage, den Arbeitsablauf zu planen.

Obligatorisch

INDIKATOREN

- Er erstellt einen Arbeitsplan. • Er kann den Ablauf der Arbeitsschritte begründen.

SOCKEL

- Der Arbeitsplan enthält alle wesentlichen Elemente. • Der Arbeitsplan ist chronologisch aufgebaut und im überwiegend korrekt begründet

3

Der Auszubildende führt die ihm übertragene Aufgabe durch.

Obligatorisch

INDIKATOREN

Er achtet auf: • das benötigte Arbeitsmaterial, • das persönliche Erscheinungsbild, • die Händehygiene vor und nach der Aktivität • die Sicherheit, • das Wohlbefinden der Teilnehmer • die ergonomischen Richtlinien,

- Haltung
- Organisation des Arbeitsplatzes
- ein systematisches Vorgehen • die Ressourcen des Klienten • die Dokumentation • die Ordnung am Arbeitsplatz nach der Aktivität • Er entsorgt das Material. • Er beachtet die Höflichkeitsregeln.
 - Anklopfen
 - Begrüßung
 - Ansprache
 - Verabschiedung
- Er reagiert auf verbale und non-verbale Interaktionen des Klienten • Er berücksichtigt Privat- und Intimsphäre. • Er kündigt Arbeitsschritte an.

SOCKEL

- Er benennt fehlendes Material. • Das Erscheinungsbild ist korrekt. • Die Händehygiene ist korrekt durchgeführt, vor sowie nach der Aufgabe. • Die wesentlichen Punkte der situationsbezogenen Arbeitssicherheit werden berücksichtigt. • Er berücksichtigt vom Klienten geäußerte Wünsche. • Er bemüht sich um eine rückschonende Arbeitsweise. • Weitgehend logische Vorgehensweise • Bekannte Ressourcen des Klienten werden weitgehend genutzt • Er dokumentiert die durchgeführte Aufgabe • Er hinterlässt einen ordentlichen und sauberen Arbeitsplatz.
- Er entsorgt das verwendete Material fachgerecht. • Er wendet allgemeine Höflichkeitsregeln im Umgang mit Klienten und Kollegen an. • Er geht auf Äußerungen/non-verbale Zeichen des Klienten ein. • Die Privat- und Intimsphäre ist gewährleistet • Er informiert in angemessener Form vor und während der Aktivität. • Er spricht klar und deutlich.

Ausgewählt

INDIKATOREN

- Er berichtet im Fachgespräch über sein Vorgehen
- Er benutzt die Bewertungskriterien.
- Er führt eine Selbstbewertung durch

SOCKEL

- Er kann seine Vorgehensweise wiedergeben
- Die Aussagen sind klar und verständlich
- Er erkennt grobe Fehler ausgehend von den Bewertungskriterien.
- Die Bewertung der Arbeitsergebnisse ist verständlich und nachvollziehbar
- Die Dokumentation wird benutzt